

WIRTSCHAFT > TRUMPS SELTSAME OBSESSION MIT DEM WORT  
"ZÖLLE"

## Trumps seltsame Obsession mit dem Wort "Zölle"

ARTIKEL VOM 07.03.2025

**Ein renommierter US-Ökonom warnt vor einer Rezession infolge der protektionistischen Handelspolitik des Präsidenten**

VON RAINER ZITELMANN

„Zölle“, so hat Donald Trump wiederholt und zuletzt dem Sinn nach diese Woche in seiner Rede vor dem Kongress (<https://www.theeuropean.de/politik/trumps-rede-zur-green-card-kommt-eine-gold-card-und-lob-fuer-selenskyj>) gesagt, „ist das schönste Wort im Wörterbuch.“

Eine seltsame Aussage. Stellen Sie sich vor, jemand würde sagen, dass das Wort „Steuern“ das schönste Wort im Wörterbuch sei. Obwohl Trump im Laufe seines Lebens in vielen Fragen seine Meinung geändert hat, ist seine Liebe zu Zöllen immer dieselbe geblieben, vielleicht eine der wenigen Konstanten in seinem Leben.

Professor Mark Skousen, der renommierte amerikanische Wirtschaftswissenschaftler, ist weder ein Trump-Bewunderer noch ein Trump-Hasser, sondern einer der Wenigen, die eine differenzierte Meinung über Trump haben.

Einerseits räumt er ein: „Der neue Präsident hat unserer Nation viel gesunden Menschenverstand zurückgebracht, was die Rückkehr zu traditionellen Werten und die Landesverteidigung sowie seinen Kreuzzug gegen verschwenderische Defizitfinanzierung, Überregulierung und hohe Steuern betrifft.“

Aber er kritisiert Trumps Protektionismus zu Recht. „Präsident Trump liegt falsch, wenn er sagt, dass protektionistische Maßnahmen Amerika wieder reich machen werden“, erklärte Skousen. „Ökonomen wissen schon seit einiger Zeit, dass eine Importsteuer unweigerlich zu einem Rückgang der Exporte (<https://www.theeuropean.de/politik/trumps-zoelle-na-und-auch-europa-hat-fuenf-scharfe-folterinstrumente>) in gleicher Höhe führt und das Wirtschaftswachstum tatsächlich verringert. Als Trump 2018 das letzte Mal Zölle auf Stahl und Aluminium einführte, entstanden in der US-Stahlindustrie 1.000 neue Arbeitsplätze, in anderen Branchen gingen jedoch 75.000 Arbeitsplätze verloren, da die Preise für Stahl und Aluminium stiegen.“

Skousen ist besonders besorgt über die Einführung von „gegenseitigen“ Zöllen, die Trump am 2. April einführen will. „Das ist ein bürokratischer Albtraum“, so Skousen. „Laut dem Economist würde die Einführung eines Zolls für jeden importierten Artikel zu 2,3 Millionen einzelnen Zöllen unter den 180 Handelspartnern führen! Das ist der reine Wahnsinn.“

## **Bären an der Wallstreet?**

Skousen prophezeite: „Ich wäre nicht überrascht, wenn wir in eine Rezession und einen Bärenmarkt an der Wall Street geraten würden.“

Die Aktienmärkte sehen die Dinge übrigens genauso wie Skousen. Nach Trumps Wahlsieg stiegen der S&P und andere Aktienindizes stark an, weil Trump und Musk angekündigt hatten, die staatliche Bürokratie drastisch zu reduzieren und unsinnige Ausgaben wie USAID zu kürzen. Aber in dem Moment, als Trump seinen Protektionismus begann, wurden all diese Gewinne an den Aktienmärkten wieder zunichte gemacht.

Professor Skousen zitiert den argentinischen Präsidenten Javier Milei (<https://www.theeuropean.de/wirtschaft/javier-mileis-radikalkur-fuer-argentinien-wirkt>), der der Welt eine dringend benötigte Lektion über die Tugenden der Handelsfreiheit gegeben habe: „Wir müssen den Argentinern die Freiheit zurückgeben, mit wem auch immer sie Handel treiben wollen, damit Waren und Dienstleistungen auf den lokalen

Markt gelangen und jeder frei bessere Qualitätsprodukte zu einem besseren Preis kaufen kann. Jahrzehntlang wurden unter dem Vorwand, eine Handvoll Arbeitsplätze zu schützen, die Lebenshaltungskosten für Millionen von Argentinern absichtlich verteuert. In vielen Fällen wurden sie sogar gezwungen, Waren von zweifelhafter Qualität zu völlig verzerrten Preisen zu kaufen. Es ist nicht fair, dass nur diejenigen, die sich eine Auslandsreise leisten können, das kaufen können, was sie wollen, und das zu internationalen Preisen. Das muss für alle gelten. Die Öffnung der Märkte wird auch argentinischen Unternehmen die Türen zur Welt öffnen, sodass sie unsere Produkte an 8 Milliarden Menschen verkaufen können, und das in einem internationalen Kontext, in dem das, was Argentinien zu bieten hat, sehr gefragt sein wird.“

Mark Skousen ist übrigens auch der Organisator des großartigen [FREEDOM FEST](https://freedomfest.com/) (<https://freedomfest.com/>), das dieses Mal vom 11. bis 14. Juni in Palm Springs stattfindet. Ich habe 2022, 2023 und 2024 daran teilgenommen (siehe meine Berichte in meinem [Buch „Weltreise eines Kapitalisten“](https://zitelmann-weltreise.de/) (<https://zitelmann-weltreise.de/>)) und war jedes Mal begeistert. Ich werde auch dieses Mal wieder dabei sein.

EIN ARTIKEL VON

Rainer Zitelmann  
(<https://www.theeuropean.de/rainer-zitelmann>)

**The European**  
DAS DEBATTEN-MAGAZIN

Aktuelle Debatten & spannende Einblicke  
erhalten Sie wöchentlich im kostenlosen  
Newsletter.

**Anmelden**

Weitere Artikel im Ressort: